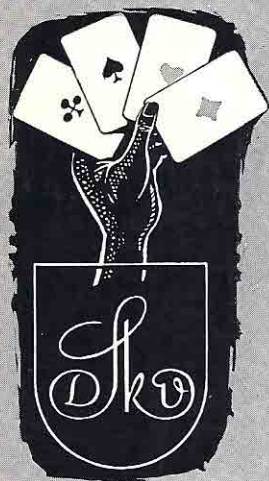


Der Skatfreund



HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND E. V. / SITZ BIELEFELD



7. Jahrgang

November 1962

11

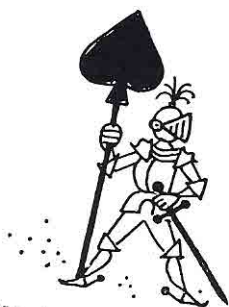


Das wird ein
kalter
Winter!

Wer Skat spielt,
kann auch Skatlatschen,
wer Skat spielt,
kennt die

Bielefelder Spielkarten





Bekömmlicher als Lanzen sticht
Die Karte, denn sie schmerzt ja nicht.
Drum wie seit je, auf jeden Fall,
ASS-Kartenspiele überall!



VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER-
SPIELKARTEN-FABRIKEN AG. STUTTGART-LEINFELDEN

Deutsche Skatmeisterschaft im Einzelkampf 1962 in Milse

Zum siebenten Male traf sich die Elite der Skatspieler des Deutschen Skatverbandes in Milse, um unter sich die Einzelmeisterschaft auszutragen. Seit 1956 hat sich die Teilnehmerzahl von 28 auf 112 vervierfacht; das entspricht in etwa dem Zuwachs der Mitgliederzahl des Verbandes. Wenn man die Liste der Teilnehmer aufmerksam betrachtet, dann kann man feststellen, daß einige Namen alljährlich immer wieder dabei sind. Diese Tatsache beweist die Richtigkeit der Behauptung der Initiatoren dieser Meisterschaft, daß bei einer hohen Anzahl von Spielen das Skatspiel nur noch wenig vom Glück beeinflußt wird, sondern daß sich das Können der Spieler auf die Dauer durchsetzt. Von den 28 Teilnehmern des Jahres 1956 waren acht auch in diesem Jahr wieder dabei, mehr als 60 % der Gesamtteilnehmerzahl hatte sich bereits, zum Teil mehrmals, für frühere Einzelmeisterschaften qualifiziert. Von den sechs Meistern der vergangenen Jahre waren vier auch in diesem Jahr wieder dabei, die Sieger der Jahre 1957, 1959, 1960 und 1961.

Eine eigene Atmosphäre umgibt diese Einzelmeisterschaft und jeder, der daran teilnimmt, wird davon betroffen. Es herrscht nicht der Trubel, wie er bei den großen Mannschaftsmeisterschaften üblich ist, sondern Ruhe und Disziplin sind für diese Veranstaltung kennzeichnend. Eine bis ins kleinste ausgedachte Organisation regelt den Ablauf. Erst mit Beginn wird durch Auslosung die Platzverteilung für die einzelnen Tische festgelegt, wobei Gewähr dafür gegeben ist, daß Mitglieder einer Verbandsgruppe nie gegeneinander spielen und in allen sechs Serien kein Spieler mit einem Gegner vergangener Serien an einen Tisch kommt.

Für 14.30 Uhr war der Beginn festgesetzt, und als genau zu diesem Zeitpunkt die Einteilung der Spieler erfolgte, fehlte nicht einer von ihnen.

Es hat sich inzwischen herumgesprochen, daß auch die geringste Verspätung unwiderruflich von der Teilnahme ausschließt, ohne Rücksicht auf den Grund der Verspätung, auf Rang und Namen des Teilnehmers. Zu den bekanntgegebenen Anfangszeiten begaben sich die Spieler auf die Plätze, ohne daß es einer besonderen Aufforderung bedurfte.

Zu Streitigkeiten über Regelauslegungen kam es nicht, das Schiedsgericht brauchte aus diesem Anlaß nicht ein einziges Mal zusammenzutreten. Der große Saal bei Mühlenweg in Milse bot den Teilnehmern ausreichend Platz, so daß das Spielen ohne gegenseitiges Stören ablief. Während der Pausen hatten die Spieler Ge-

legenheit, sich ungestört im Freien von den Strapazen zu erholen und neue Kräfte für die nächste Runde zu sammeln.

Nach der ersten Serie hatte sich noch nichts ereignet; die Favoriten lagen noch aussichtsreich im Rennen, keiner der Neulinge hatte eine besondere Überraschung gebracht. Das Ende der zweiten Serie sah Erich Böker, Bielefeld, in Führung, die er auch in der nächsten Serie behaupten und festigen konnte. Jetzt aber lag schon Rudolf Markus, Wuppertal, auf dem zweiten Platz, über den er auch in der vierten Runde nicht hinauskam, da Esser, Verbandsgruppe Aachen, mit einem Rundergebnis von 1744 Punkten einen gewaltigen Sprung nach vorn tat und den ersten Platz belegte. Böker war auf den dritten Platz zurückgefallen, und das weitere Verfolgerfeld lag schon mehr als 400 Punkte zurück. Die Entscheidung fiel in der fünften Runde, als Markus mit 1395 Punkten sein bisheriges Durchschnittsergebnis halten und sich damit auf den ersten Platz schieben konnte. Da Esser nur 648 und Böker 797 Punkte erzielen konnten, hatte er für die letzte Serie einen beruhigenden Vorsprung von mehr als 700 Punkten. Zwar war die letzte Runde noch einmal heiß umstritten, in der Führung brachte sie aber keine Änderung mehr. 881 Punkte reichten Markus, um die führende Stellung zu behaupten, durch Ergebnisse von 892 bzw. 474 Punkten fielen Böker auf den 6. und Esser auf den 12. Platz zurück. Mit 2800 bis 2500 Punkten aus den letzten beiden Serien schoben sich Meidinger, Verbandsgruppe Hessen, Diehl und Stoy, Verbandsgruppe Stuttgart, und Beu, Wanne-Eickel, noch auf Platz 2—5.

Im einzelnen gab es folgende Ergebnisse:

	1	2	3	4
1. Markus, Rudolf, Südstätter Skatklub, Wuppertal-Elberfeld	88	16	34	8068
2. Meidinger, Philipp, Groß-Umstadt 1953	67	5	37	7818
3. Diehl, Theo, Nullogrand Stuttgart	72	9	33	7496
4. Stoy, Wilhelm, Skatklub Vaihingen/Enz	72	10	30	7470
5. Beu, Wilhelm, Zarte Finger, Wanne-Eickel	71	13	34	7389
6. Böker, Erich, Rot-Weiß, Bielefeld	68	6	39	7356
7. Winterfeld, Erich, Herz Bube, Bremen	62	4	44	7335
8. Nolte Willi, Kontra 56, Recklinghausen	77	11	31	7257
9. Fabian, Johannes, Kiebitz, Milse	72	10	25	7104
10. Rodermond, Gerhard, Alt-Holten, Oberhausen	71	7	23	7093
11. Szkudlarek, Karl-Heinz, „59“, Witten	67	10	41	7050
12. Esser, Karl, Pik As e. V., Würselen	76	19	33	6970
13. Fröhne Helmut, Kontra 56, Recklinghausen	72	12	35	6922
14. Schmidt, Helmut, Rot-Weiß, Bielefeld	66	7	37	6892
15. Heinrich, Walter, Süße Ecke, Lage	69	9	29	6779
16. Hoefges, Peter A., Neptuno Skatfreunde, Köln	68	12	35	6672
17. Rolle, Erhard, Glückauf, Oberhausen	63	10	27	6631
18. Harjehusen, Horst, Kontra 56, Recklinghausen	66	12	31	6628
19. Kirchhoff, Franz, Pik König, Aachen	76	19	32	6582
20. Zimmermann, Franz, Köln	62	10	46	6574
21. Szabaschus, Otto, Einigkeit, Witten	59	7	36	6519
22. Pelters, Kurt, Glückauf, Oberhausen	71	11	34	6512
23. Albrecht, Hermann, Herz Bube, Bremen	57	8	42	6507
24. Grunwald, Helmut, Herz König, Berlin	66	11	40	6413
25. Gonska, Walter, Oberhausen	56	8	51	6401
26. Below, Herbert, Mauerblümchen, Herne	62	8	51	6369

	1	2	3	4
27. Fuhrmann, Christian, Gute Hoffnung, Oberhausen	67	13	43	6356
28. Perplies, Gert, Glückauf, Übach-Palenberg	63	9	32	6353
29. Rüger, Kurt, Kreuz Dame, Aachen	60	9	43	6345
30. Sechtenbeck, Günter, Karo Dame, Plettenberg	73	18	21	6339
31. Sewing, Wilhelm, Pik As, Häverstädt	56	4	53	6325
32. Koblitz, Hermann, Ewig Gut Blatt, Oberhausen	63	14	48	6325
33. Böhler, Karl, Löwenklasse, Schwenningen	50	4	47	6225
34. Schnitzler, Anton, Hildesheimer Rose	56	6	35	6219
35. Linde, Georg, Karo As, Nienburg	76	19	28	6202
36. Kaltenbach, Willi, Bund der Berliner, Stuttgart	65	11	31	6183
37. Malis, Harald, Herz König, Berlin	62	10	38	6173
38. Münnich, Hermann, Einigkeit 1924, Oberhausen	68	16	35	6139
39. Reimer, Josef, Die Zünftigen, Köln	62	11	34	6137
40. Frömbgen, Peter, Schöppe Jong, Alsdorf	57	10	44	6127
41. Pohlmann Heinz, Schippen König, Aachen	65	14	40	6111
42. Jakob, Rudi, Bremen	52	9	42	6098
43. Sperling, Willi, Pik 7, Böblingen	56	7	32	6078
44. Ruhm, Robert, Vier böse Buben, Zumsweier	62	13	36	6071
45. Sensen, Wilhelm, Herz Bube, Kohlscheid	60	8	29	6066
46. Lienenlücke, Walter, Kiebitz, Milse	61	13	30	6056
47. Friedrich, Walter, Kreuz Bube, Aldenhoven	56	9	36	5986
48. Wilhelmi, Hugo, Herz Bube, Bremen	60	10	30	5986
49. Ellwardt, Bernhard, Glückauf, Oberhausen	65	14	30	5943
50. Coolen, P. J., Schöppe Jong, Kerkrade	53	8	44	5943
51. Behrendt, Johann, Seid nett zueinander, Hamburg	47	4	50	5927
52. Siegener, Fred, Ich Passe, Bielefeld	68	13	27	5922
53. Grimm, Horst, Karo 7, Stockstadt	56	7	36	5906
54. Martino, Matthias, Pik As, Oberaussem	58	12	45	5904
55. Schütze, Paul, Groß-Umstadt 1953	54	6	38	5776
56. Steffens, Hermann, Grand over, Alsdorf	56	11	39	5726
57. Mettenleiter, Ferdinand, Lustige Schwaben, Stuttgart	50	6	28	5693
58. Walczuch, Alfons, Karo Bube, Bremen	52	9	38	5680
59. Kasperek, Ernst, Rot-Weiß, Bielefeld	57	15	34	5654
60. Mende, Paul, Einigkeit, Witten	63	16	29	5621
61. Hompesch, Josef, Herz Bube, Aachen	56	11	27	5614
62. Gruseck, Willi, Nullogrand, Stuttgart	57	12	31	5578
63. Rippel, Hans, Herz König, Berlin	53	12	35	5565
64. Danneck, Alois, Null Hand, Aldenhoven	66	14	33	5528
65. Maier, Ulrich, Skatfreunde 60, Nürtingen	57	11	35	5480
66. Müller, Kurt, Herz Dame, Alsdorf	59	15	30	5433
67. Gorks, Paul, Mauerblümchen, Herne	57	16	40	5425
68. Dykstra, Johannes, Ewig Gut Blatt, Oberhausen	61	17	38	5404
69. Fröhlich, Paul, Herz Dame, Bielefeld	60	15	34	5379
70. Dehn, Gerhard, Kontra 56, Recklinghausen	57	10	37	5369
71. Niemeier, Wilhelm, Kreuz Bube, Balkhausen	64	15	34	5366
72. Rahn, Richard, Contra, Weiden Opf.	52	12	49	5356
73. Müller, Gerhard, Skatklub Vaihingen/Enz	53	8	38	5339
74. Hoppe, Gerhard, Skatklub 61, Berlin	51	7	38	5288
75. Hofacker, Walter, Gutes Blatt, Witten-Annen	65	22	37	5270

